

Nr. 05 - Samstag, 12.03.2022



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Bedburg hilft:

Gemeinsam für die Ukraine



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. **Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



In einem Moment, in dem wir nach mittlerweile jahrelangem Verzicht und Disziplin durch die Corona-Pandemie ein kleines Licht der Hoffnung auf Normalität erkennen konnten, kommt ein russischer Präsident und tritt gnadenlos alles zusammen.

Statt einem unbeschwerten Frühling mit Erleichterungen entgegenzusehen, schauen wir nun erschüttert in eine menschengemachte Katastrophe. Ich merke an den vielen Mails, Anrufen und in den Gesprächen: Dieser Krieg lässt keinen von uns kalt.

Corona und die Hochwasserkatastrophe haben schon so viele von uns an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht. Dennoch gab und gibt es so viele von Ihnen, die aktiv anderen Menschen in Not helfen. Auch jetzt entstanden quasi über Nacht erneut Hilfsangebote in Bedburg.

Das macht mich zunächst einmal so unglaublich stolz und froh. Dass Sie nach wie vor ungebrochen zueinanderstehen und anderen helfen möchten, ist großartig. Dafür Ihnen allen ein aus tiefem Herzen kommendes 'Danke'.

Die Verwaltung ist seit geraumer Zeit dabei, alle Vorbereitungen für Flüchtlinge zu treffen. Denn

es sei nicht vergessen zu erwähnen, dass aktuell fast täglich auch die uns zugewiesenen Ortskräfte aus Afghanistan nach Bedburg kommen. Ebenfalls Menschen, die für Freiheit und Demokratie den hohen Preis zahlen, aus ihrer Heimat flüchten zu müssen und die nur mitnehmen konnten, was in eine Tasche passt.

Die Ukrainerinnen, die jetzt mit ihren Kindern das Land verlassen, flüchten vor Zerstörung und Bombardement. Sie lassen ihre Männer und Söhne zurück, die für die Demokratie kämpfen wollen – und das alles in unserer direkten Nachbarschaft.

Ich hatte gehofft, dass die Menschen durch Corona und die Bedrohung durch den Klimawandel schlauer geworden sind. Die meisten sind das sicher auch. Leider nicht die Männer, die zusammen mit dem russischen Präsidenten mit blanker Gewalt ihre persönlichen Interessen durchsetzen wollen.

Die private Initiative von Familie Keßler für die Menschen in der Ukraine und Flüchtlinge in Bedburg unterstützen wir gerne aktiv. Denn es ist wichtig, zentral den Überblick zu behalten: Was wird hier gebraucht, um Menschen zu versorgen? Und was brauchen die Menschen vor Ort in der Ukraine oder in den Unterkünften, beispielsweise an der Grenze zu Polen?

Wir werden in den nächsten Tagen mit Bedburger Unternehmen weiter schauen, was mit privaten Spenden aus unserer Stadt an Hilfe geleistet werden kann. Bereits jetzt ist schon erkennbar, dass die Bedburger Hilfsbereitschaft wieder unglaublich groß ist.

Das ist in dem Grauen der Hoffnungsschimmer, der zählt: Wir erleben, dass die Mehrheit der Menschen an Frieden, Zusammenhalt und Demokratie interessiert ist. In der Welt, in Europa und in unserem Bedburg. Hoffen wir, dass dieser Krieg bald ein Ende hat.

Blieben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

(Geschrieben: 3. März 2022)

Bedburg hilft: Gemeinsam für die Ukraine

Die schlimmen Nachrichten aus der Ukraine haben auch ein Bedburger Ehepaar sehr beschäftigt. Die Grafikerin Elena Keßler und ihr Ehemann, Hannes Keßler, haben sich Gedanken gemacht, wie sie aktiv helfen können. Über Nacht haben die beiden die **Website www.bedburg-hilft.de** ins Leben gerufen und die **Facebook-Gruppe „Bedburg hilft – Ukraine Flüchtlingshilfe“** gegründet. „Für den Fall, dass uns möglicherweise bald einige geflüchtete Menschen erreichen werden, möchten wir uns dafür vorbereiten und auch privat unseren Beitrag leisten“, so **das Ehepaar**.

- Alle, die den Flüchtlingen einen Platz in ihrer Familie oder ihrem gemütlichen Zuhause, vielleicht auch nur ein Zimmer oder ein Bett anbieten möchten, können sich auf der Website registrieren.
- Wer auf anderem Wege helfen möchte, kann sich ebenfalls melden: Vielleicht können Sie Haustiere von ankommenden Familien aufnehmen oder Sie möchten Dinge, wie zum Beispiel Kleidung, spenden? Auch wenn Sie Ukrainisch-Deutsch übersetzen können, ist Ihre Hilfe gefragt.



In der Facebook-Gruppe finden Sie weitere Informationen, können Ihr Hilfsangebot posten, sich austauschen und erfahren, wenn Geflüchtete eingetroffen sind. Weitere Informationen finden Sie auch auf **www.bedburg.de**. Die Stadt Bedburg unterstützt das Ehepaar bei dieser tollen Initiative.

So zeigen wir, dass wir in Bedburg ganz eng zusammenstehen!

Das Abstimmungsergebnis ist da

162 Standortvorschläge für E-Ladesäulen



Bedburg nimmt teil an einer klimafreundlichen Zukunft: Im ersten Schritt des Projekts „Grüne Mobilität in Bedburg“ rief die Stadt Bedburg ihre Bürger*innen gemeinsam mit den Stadtwerken Erft dazu auf, Wunschstandorte für E-Ladesäulen im Stadtgebiet abzugeben. Das Ergebnis: Ganze 162 Vorschläge gingen über das Abstimmungstool ein.

„Es ist toll zu sehen, wie zahlreich die Bedburgerinnen und Bedburger für die Nachhaltigkeit unserer Stadt abgestimmt haben. Dank ihrer Hilfe können wir nun gemeinsam mit den Stadtwerken Erft die nächsten Schritte einleiten und die Energiewende hier bei uns vorantreiben“, freut sich **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Ebenso hatten die insgesamt 882 Teilnehmer*innen der Abstimmung die Möglichkeit, die Standortvorschläge zu beurteilen. Dabei wurden die Wunschstandorte über 2.000 Mal bewertet und kommentiert. *„Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die aktive Beteiligung der Bedburgerinnen und Bedburger. Dieses Engagement bildet den Grundstein für den Ausbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur in Bedburg“*, zeigt sich **Dr.-Ing. Matthias Betsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Erft**, begeistert.

Vom 17. Januar bis zum 28. Februar konnten die Bedburgerinnen und Bedburger bei der Online-Abstimmung ihren Wunschstandort auswählen.



Zehn E-Ladesäulen gibt es bereits im Bedburger Stadtgebiet – nun sollen weitere dazukommen.

So geht es weiter

Dank der tollen Beteiligung kommt die Stadt Bedburg dem Ziel des im Jahr 2019 beschlossenen 'Masterplan Mobilität und Verkehr' näher, bis 2030 ungefähr ein Drittel der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen einzusparen. Zu den bereits zehn bestehenden E-Ladesäulen im Bedburger Stadtgebiet sollen daher nun weitere dazukommen.

„Im weiteren Projektverlauf werden die eingegangenen Ladesäulenvorschläge und Kommentare analysiert und technisch im Rahmen des Mobilitätskonzepts der Stadt bewertet. Mit einer Auswahl von sich ergebenden Hotspots beginnt im Anschluss die Umsetzungsphase“, erklärt **Dr.-Ing. Matthias Betsch**.

Über die nächsten Schritte werden wir Sie über unsere städtischen Kanäle auf dem Laufenden halten.



Nach den Jahren 1999 und 2011 erstmals wieder gemeinsame Entscheidung

Rat der Stadt Bedburg beschließt einstimmig Haushalt 2022

Mit Zustimmung der Fraktionen von SPD, CDU, FWG und Grüne sowie Enthaltung der FDP wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2022 in der Ratssitzung am 15. Februar erstmals seit 1999 und 2011 wieder einstimmig beschlossen. Vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das laufende Jahr hielten die Fraktionsvorsitzenden traditionell ihre Reden, um ihre Entscheidungen zu kommentieren, die Kritik an einigen Punkten im vorgelegten Haushalt zu äußern sowie künftige Zielsetzungen mit der Stadtverwaltung zu beschreiben.

„Diese Haushaltsberatungen wurden erstmals im Vorfeld ausgiebig von allen im Rat vertretenen Parteien gemeinsam geführt. Das war der Pandemie geschuldet, hat aber im Ergebnis zu einem breiteren Konsens und effektiveren Ergebnissen geführt. Diese Zusammenarbeit wünsche ich mir insgesamt auch für die Zukunft“, lobte **Bürgermeister Sascha Solbach** die Arbeit im Rat der Stadt Bedburg.

„Natürlich wurde der städtische Haushalt nicht kritiklos entgegengenommen. Wir haben in den kommenden Jahren viel vor uns, die nach wie vor kritische Haushaltslage trotz Krisenjahren deutlich zu verbessern und dennoch in den notwendigen Fortschritt zu investieren. Dafür brauchen wir den Zusammenschluss über Parteigrenzen hinaus. Ich freue mich sehr, dass diese Bereitschaft, bei allen unterschiedlichen Schwerpunkten in der Parteipolitik, deutlich von den Fraktionen gezeigt wird“, so **Solbach** weiter.

Neben der Haushaltskonsolidierung lagen die gemeinsamen Schwerpunkte der Fraktionen in den Bereichen Familie, Schulen und Kitas, bezahlbarem Wohnraum, dem Klimaschutz sowie der Unterstützung aller für den Strukturwandel nötigen wirtschaftlichen Maßnahmen für Bedburger Unternehmen sowie für Neuansiedlungen. Der Haushaltsplan wird nun der zuständigen Kommunalaufsicht beim Rhein-Erft-Kreis zur Begutachtung und Genehmigung zugeleitet.

Aus den Ausschüssen

Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel am 22.02.2022

Breitbandausbau in Bedburg-Rath

Im Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel am 22. Februar wurde das Vorgehen für den Breitbandausbau in Bedburg-Rath vorgestellt. Laut den Planungen der NetCologne GmbH und der Westenergie Breitband GmbH soll die Vorvermarktung voraussichtlich im April 2022 starten.

Voraussetzung für die Ausbauentscheidung ist, dass sich mindestens 40 % der Haushalte in Bedburg-Rath für einen Glasfaseranschluss entscheiden.

Im Falle einer positiven Nachfragebündelung wären dann bald nahezu alle Bedburger Ortsteile mit Glasfaser versorgt. Über weitere Schritte des Projekts werden wir Sie auf unseren Kanälen informieren.

Nächste Bürgersprechstunde: 5. April

Die nächste Bürgersprechstunde, bei der Bürger*innen ihre Sorgen oder Anregungen in einem Gespräch mit Bürgermeister Sascha Solbach vorbringen können, findet am **5. April von 14 bis 16 Uhr** statt. Coronabedingt wird diese **telefonisch** durchgeführt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Interessierte werden darum gebeten, vorab einen Termin mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters (02272 402 - 113, buergermeister-vz@bedburg.de) zu vereinbaren. Pro Gespräch ist ein Zeitfenster von 20 Minuten vorgesehen.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2022

15. März 2022

Schul- und Bildungsausschuss

22. März 2022

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen

29. März 2022

Stadtentwicklungsausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.





v. l. n. r.: Andreas Heller (Bürgermeister der Stadt Elsdorf), Cinzia Kühn (DRK Rhein-Erft), Rainer Noseck (Kreisgeschäftsführer DRK), Sascha Solbach (Bürgermeister der Stadt Bedburg), Frank Rock (Landrat des Rhein-Erft-Kreises). © Rhein-Erft-Kreis

Beratungsangebot für Menschen ab 75 Jahren



Präventive Hausbesuche für Bedburg



Der Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Bedburg haben gemeinsam ein Beratungsangebot für alle Bedburgerinnen und Bedburger ab 75 Jahren gestartet. **„Präventive Hausbesuche bei Seniorinnen und Senioren“** ist ein Projekt, das ältere Menschen dabei unterstützen soll, möglichst lange selbstständig in der eigenen häuslichen Umgebung leben zu können, statt in eine stationäre Pflegeeinrichtung umziehen zu müssen.

Seit dem 1. März 2022 werden dafür die circa 2.000 Seniorinnen und Senioren über 75 Jahre in Bedburg per Brief angeschrieben. Ausgenommen sind nur jene, die bereits in stationären Einrichtungen wohnen. Um Terminanfragen besser verteilen und damit die Nachfrage zeitnah bedienen zu können, startet das Projekt zunächst im Zentrum sowie in Bedburg-Rath. Weitere Stadtteile folgen Zug um Zug.

In dem Brief wird den Menschen durch die Beraterin Cinzia Kühn vom Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Rhein-Erft-Kreis ein „präventiver Hausbesuch“ ermöglicht. Dabei können sowohl die Themen Vorsorgevollmacht und Wohnraumanpassung als auch die Leistungen der Pflegeversicherung oder das Thema Haushaltshilfen besprochen werden.

Frau Kühn wird dabei nicht nur die Beratungen durchführen, sondern vor allem eine Lotsenfunktion einnehmen. Denn nicht jedes Anliegen wird mit einem Besuch erledigt werden können. Frau Kühn wird je nach Bedarf auch gezielt den Kontakt zu sozialen Einrichtungen, kommunalen Ämtern oder anderen Stellen vermitteln.

„Wir alle wünschen uns, solange selbstbestimmt zu leben, wie es nur möglich ist. Dieses Angebot hilft älteren Menschen genau das zu erreichen, sie können ihr Leben im Alter so leben, wie sie es für richtig halten – ohne dabei auf die notwendige Hilfe von außen verzichten zu müssen. Deshalb bin ich froh, dass auch die Bedburgerinnen und Bedburger jetzt von diesem Projekt profitieren können und hoffe sehr, dass es von vielen Seniorinnen und Senioren in Anspruch genommen wird“, sagte **Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach** bei der Vorstellung des Projekts.

Um Betrug zu vermeiden und den Seniorinnen und Senioren mehr Sicherheit zu vermitteln, wird Frau Kühn in dem gemeinsamen Schreiben mit offiziellem Briefkopf von Stadt und Kreis auch mit Bild vorgestellt. Das Projekt wurde bereits in Wesseling, Brühl, Kerpen, Bergheim und Erft-

stadt durchgeführt und sehr gut angenommen. Parallel zum Projektstart in Bedburg werden ab sofort auch präventive Hausbesuche für Elsdorferinnen und Elsdorfer angeboten.



Cinzia Kühn vom Deutschen Roten Kreuz wird die präventiven Hausbesuche durchführen. © Rhein-Erft-Kreis

Silverberg-Schülerin gewinnt Kreisentscheid

Sarah Broich, Schülerin der 6e des Silverberg-Gymnasiums, hat den Kreisentscheid des diesjährigen Vorlesewettbewerbs der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des deutschen Buchhandels gewonnen. Die Schülerin, die bereits im November zunächst ihre Klasse und dann die Jury der Schule von ihrer Lesekompetenz und -freude überzeugen konnte, nahm aufgrund der Corona-Pandemie an einer besonderen Form des Wettbewerbs teil: einer Lesung in Form eines Kurzvideos.

Mit ihrem Teil aus dem Roman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel, das sie laut eigener Aussage gewählt hatte, weil es „lustig und spannend zugleich ist“, konnte die Schülerin auch die Jury auf Kreisebene überzeugen. „Es macht Spaß, sich in die Situation hineinzusetzen, weil man sich dann mitten unter den Figuren fühlt“, erzählt die Schülerin, die mit einem neuen Buch bald auf Bezirksebene antreten darf.



Für den Sieg beim Vorlesewettbewerb wurde Sarah Broich mit einer Urkunde und zwei Buchgeschenken belohnt.

Zeigen auch Sie Flagge

Kein Ort für Rassismus

Ein Kreis – zehn Kommunen – eine Fahne – eine Botschaft! – So lautet der Slogan der kreisweiten Kampagne „Kein Ort für Rassismus“. Gemeinsam mit den anderen Städten des Rhein-Erft-Kreises setzt die Stadt Bedburg ein Zeichen für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft, für Solidarität und eine friedliche Nachbarschaft.



Die Fahnen der Aktion können Sie online bestellen.

Seien auch Sie mit dabei: Mit dem Kauf einer Fahne bis zum einschließlich 23. März unterstützen Sie die Initiative des Runden Tisches gegen Rassismus im Rhein-Erft-Kreis und setzen selbst ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit. Über den QR-Code oder www.keinortfuerrassismus.de gelangen Sie zum Crowdfunding und können sich dort für 7,77 Euro Ihre Fahne sichern. Diese können nach Aktionsschluss im zentralen Rathaus in Kaster zu den gewohnten Öffnungszeiten abgeholt werden.



3. Bücherschrank in Bedburg eingeweiht

Literatur to go

Rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche Spannung, Unterhaltung und Information? In Kirchtroisdorf ist genau das jetzt möglich. Mit dem insgesamt dritten Bücherschrank im Bedburger Stadtgebiet gibt es jetzt noch mehr Literatur to go. Anfang März weihte die Stadt Bedburg, begleitet von zwei Poetry Slams des Bedburger Aaron Spielmanns, die „Mini-Bibliothek“ gemeinsam mit Vertretern aus der Politik und Sponsor Westenergie am Bürgerzentrum (Heinsberger Straße 5) in Kirchtroisdorf ein.

„Die Bücherschränke von Westenergie sind ein tolles Angebot“, betont **Bürgermeister Sascha Solbach**. „Wir freuen uns über die Aufstellung des dritten Bücherschranks in der Stadt Bedburg – nach weiteren in Kaster und Bedburg im Jahr 2015 und 2016. Es sind Treffpunkte des Literaturtausches, an denen die Menschen ins Gespräch kommen.“

Seit 2011 stellt Westenergie die wetterfesten Bücherschränke an zentralen Plätzen in Städten und Gemeinden auf. Das System ist denkbar einfach: Jemand stellt seine bereits gelesenen Bücher in den Schrank, andere nehmen sie sich dafür heraus. Öffnungszeiten: rund um die Uhr. Registrierung: nicht notwendig. Es gilt, einfach nur zu stöbern und zu entdecken. Insgesamt gibt es Platz für 180 Bücher. Das untere Fach ist für Kinderbücher gedacht, damit die Kleinen diese gut erreichen können.



Bürgermeister Sascha Solbach, Ortsbürgermeister Achim Renner und Westenergie-Kommunalbetreuer Manfred Hausmann enthüllen den neuen Bücherschrank in Kirchtroisdorf.

„Als Partner in der Energieversorgung engagieren wir uns darüber hinaus im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich. Umso schöner, dass die Erfolgsstory der Bücherschränke sich hier in Kirchtroisdorf fortsetzt“, erklärt **Manfred Hausmann, Kommunalbetreuer der Westenergie**. Die Bücherpaten Bernd Regenbergs und Achim Renner, Letzterer ist ebenfalls Ortsbürgermeister von Kirch-Kleintroisdorf, kümmern sich künftig um den Bücherschrank.

Stadt Bedburg unterstützt
Kreissparkasse Köln

Mobiler Servicebus vor dem Rathaus

Nach dem Anschlag auf die Filiale der Kreissparkasse Köln (KSK) in Kaster hat die Stadt Bedburg dem mobilen Servicebus der KSK einen festen Platz auf dem Parkplatz vor dem Rathaus zugeordnet. Bis zur Wiedereröffnung der zerstörten Filiale steht den Kundinnen und Kunden die rollende Sparkassenfiliale dreimal wöchentlich zur Verfügung, auch ein Geldautomat ist vor Ort.



© Feuerwehr Bedburg

„Die Kaltschnäuzigkeit, mit der hier die Leben der Anwohner aufs Spiel gesetzt wurden, erschütterte uns alle tief. Es ist schlimm genug, so brachial einen Raub zu verüben, aber diese Dimension, verbunden mit einer solchen Zerstörung, die haben wir in unserer Stadt Gott sei Dank noch nicht erleben müssen. Ich bedanke mich bei allen städtischen Hilfskräften und der Polizei und hoffe sehr, dass die Täter gefasst werden“, so **Bürgermeister Sascha Solbach** zum Anschlag aus dem Februar, der in der Stadt großes Entsetzen auslöste.

Öffnungszeiten des Servicebusses der Kreissparkasse Köln

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	13:15 – 16:15 Uhr
Freitag	13:15 – 16:15 Uhr

Sommerferienfreizeit mit CAPO

Zelten und Action am Rursee

In den Sommerferien geht's mit dem Jugendzentrum CAPO mit Sack und Pack an den Rursee. Dort wird die Gruppe von Jugendlichen ab zwölf Jahren zelten, zünftig auf Campingkochern kochen und eine spaßige Zeit mit der ausgeflippten Horde der CAPO-Betreuer verbringen.

Es gibt nicht nur jede Menge Wasser-Action, sondern ein Ferienprogramm der Extraklasse, was keine Langeweile aufkommen lässt. Mit dabei sind natürlich unzählige Gitarren, Songbücher und Freizeitmaterial. Es gilt wie immer: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Alle Infos zur Sommerferienfreizeit

Termin: 04.07. - 16.07.2022
Alter: 12 bis 17 Jahre
Ort: Simmerath, Rursee
Kosten: 250 Euro pro Person

Anmeldungen gibt es im Jugendzentrum CAPO in Bedburg-Kirdorf (Theodor-Heuss-Straße 4) oder:

Telefon: 02272 - 9784619
WhatsApp: 0178 - 6624507
E-Mail: mail@capo-rock-star-cafe.de

Gesprächsstunde für pflegende Angehörige



Alzheimer Gesellschaft
Rhein-Erft-Kreis e.V.

Wann: Mittwoch, 16.03.2022 von 15:30 – 17 Uhr

Wo: Bürgerhalle Königshoven (Josef-Schnitzler-Straße 30)

Wer: Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

Von: Die Gesprächsstunde wird von der Alzheimer Gesellschaft des Rhein-Erft-Kreises in Zusammenarbeit mit der Stadt Bedburg angeboten.

Fragen? Dann melden Sie sich einfach bei *Frau Dr. Schreckling* (info@schreckling.eu) von der Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis e. V. Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regeln und beachten Sie die Maskenpflicht.

Stellvertretend für Sie: Angelika Dreikhausen

Vorstellung der drei stellvertretenden BürgermeisterInnen - Teil 1

Kaum eine Frau engagiert sich ehrenamtlich in Bedburg so sehr wie sie: Angelika Dreikhausen ist nicht nur seit 2009 Ortsbürgermeisterin von Kirdorf und Mitglied im Rat der Stadt Bedburg, sondern seit 2020 auch stellvertretende Bürgermeisterin. Die ehemalige Bankangestellte war schon zuvor von 1999 bis 2009 sachkundige Bürgerin in verschiedenen Ausschüssen, ist derzeit auch Mitglied im Kirchenvorstand St. Willibrord und leitet die Theatergruppe Theater-Active. Warum sie stellvertretende Bürgermeisterin werden wollte und welche Aufgaben sie wahrnimmt, hat sie den *Bedburger Nachrichten* im Interview erzählt.

Bedburger Nachrichten (BN): Frau Dreikhausen, wie kam es dazu, dass Sie sich so in und für Bedburg einsetzen?

Angelika Dreikhausen (AD): Nach meinem Berufsausstieg 1999 habe ich mich insbesondere meiner Familie gewidmet und angefangen, mich ehrenamtlich in Bedburg zu engagieren. Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter sowie eine Enkeltochter und wohne in Kirdorf. Hier engagiere ich mich nicht nur politisch, sondern organisiere beispielsweise gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Kirdorf seit 2009 den jährlichen Frühjahrsputz und den Weihnachtsbasar in Kirdorf. In meiner Freizeit entspanne ich gerne beim Joggen, Reiten und Yoga. Eine besondere sportliche Herausforderung für mich



ist das jährliche Ablegen des Sportabzeichens.

BN: Warum wollten Sie stellvertretende Bürgermeisterin werden?

AD: Nach über 20 Jahren politischen Engagements in Bedburg konnte ich mich mit diesem Ehrenamt einer neuen Herausforderung stellen. Bisher war ich als Ortsbürgermeisterin von Kirdorf überwiegend mit Kirdorferinnen und Kirdorfern in Kontakt. Als stellvertretende Bürgermeisterin hat sich mein Wirkungskreis nun auch auf alle Ortsteile in Bedburg ausgeweitet.

BN: Was sind Ihre Aufgaben als stellvertretende Bürgermeisterin und was haben Sie sich für dieses Amt vorgenommen?

AD: Als stellvertretende Bürgermeisterin übernehme ich hauptsächlich repräsentative Aufgaben und vertrete die Stadt Bedburg beispielsweise bei Veranstaltungen von Vereinen, Gruppierungen, Institutionen und bei städtischen Partnern. Auch Gratulationsbesuche bei besonderen Jubiläen wie Goldhochzeiten und runde Geburtstage ab 80 Jahren gehören zu meinen Aufgaben, die ich immer wieder sehr gerne wahrnehme. Das Amt der stellvertretenden Bür-

germeisterin gibt mir bei meinen Besuchen die Gelegenheit, mit vielen Bedburgerinnen und Bedburgern Gespräche zu führen und ihre Anliegen, Anregungen und Wünsche aufzunehmen.

BN: Was ist Ihnen dabei am wichtigsten?

AD: Ganz besonders liegt es mir am Herzen, dass sich die Menschen in Bedburg sicher fühlen können. Ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild trägt dazu bei. Das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger



Doppelfunktion: Angelika Dreikhausen ist sowohl stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bedburg als auch Ortsbürgermeisterin von Kirdorf. © Privat

Sie wissen nicht, wen Sie für Ihre Ideen, Verbesserungsvorschläge und/oder Anliegen ansprechen können? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zur stellvertretenden Bürgermeisterin Angelika Dreikhausen auf – **persönlich**, per Mail an adreikhausen@unitybox.de oder telefonisch unter **02272/1393**.

in Bedburg ist Bestandteil einer gut funktionierenden Gemeinschaft und benötigt städtische Unterstützung und Förderung. Hierfür engagiere ich mich in Kirdorf schon seit Jahren und halte das in ganz Bedburg für wichtig.

BN: Was macht Bedburg für Sie besonders?

AD: Bedburg hat als Schlossstadt nicht nur geschichtlich viel zu bieten, sie ist vor allem eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Viele Menschen engagieren sich in Bedburg in Vereinen, im caritativen und im kulturellen Bereich. Jeder einzelne der elf Ortsteile Bedburgs hat seinen eigenen Charme und ortsbezogene Besonderheiten, die Bedburg teilweise über die Grenzen hinweg beliebt und bekannt machen.

BN: Was wünschen Sie sich für Bedburg in den kommenden Jahren?

AD: Bedburg ist derzeit auf Wachstum ausgerichtet. Ich wünsche mir, dass wir in der Phase des Wachstums und der Veränderungen, die der demografische Wandel und der Strukturwandel mit sich bringen, die richtigen Entscheidungen treffen und die Menschen dabei mitnehmen können. Wichtig ist dabei, dass die Bedarfe aller Ortsteile gleichermaßen berücksichtigt und gefördert werden. Bedburg ist von Geburt an mein Lebensmittelpunkt. Ich habe mich in Bedburg immer wohl gefühlt und wünsche mir, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder sich hier wohl fühlen können.

Die **Stadt Bedburg**, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr.

Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten.



Die **Stadt Bedburg** hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Erzieher*innen (m/w/d)

Kindertagesstättenleitung (m/w/d) - Montessori Kinderhaus

Sozialarbeiter*in, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (m/w/d) für den Allgemeinen Sozialen Dienst

stellv. Teamleiter*in Allgemeiner Sozialer Dienst (m/w/d)

Mitarbeiter*innen (m/w/d) für den städtischen Bauhof

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir gerne über unser Bewerbungsportal auf unserer Homepage www.bedburg.de entgegennehmen. Ebenso finden Sie dort die vollständigen Ausschreibungstexte.

Gerne nehmen wir dort auch Ihre Initiativbewerbung entgegen

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes 1, Frau M. Brand und Frau A. Kramer, telefonisch unter 02272/402-407 bzw. -417 oder unter karriere@bedburg.de zur Verfügung.

SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns:

„Entlastung bei Energiekosten notwendig“

Nicht erst seit dem Krieg gegen die Ukraine bereiten die steigenden Preise für Strom, Erdgas und Kraftstoff den Bürgerinnen und Bürgern Sorgen. Viele Menschen werden auch in den nächsten Monaten tief in ihr Portmonee greifen müssen, um die Rechnungen zu bezahlen.

„Die Strom- und Heizkosten dürfen aber kein sozialer Sprengstoff werden. Strom im Haus und eine warme Wohnung gehören für mich zu den Grundrechten“, sagt der SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns.

Wir brauchen ein Klimageld für alle Bürgerinnen und Bürger

Insbesondere für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen sind Entlastungen notwendig. Denn sie treffen die gestiegenen Preise besonders hart. Neben einem vorgezogenen Ende der EEG-Umlage und einer vorgezogenen Erhöhung der Pendlerpauschale, die die Bundesregierung auf den Weg bringen wird, braucht

es weitere Entlastungen, etwa in Form von Mobilitätszuschüssen oder Extrazahlungen für Empfänger von Grundsicherung, fordert Coumanns.

„Am besten wäre es, schnell ein staatliches Klimageld für alle Bürgerinnen und Bürger einzuführen, um die Belastung durch die steigenden Energiekosten abzufangen. Aus den Einnahmen der nationalen CO₂-Bepreisung kann ein Klimageld finanziert werden. Es würde direkt bei den Menschen ankommen und für Entlastung sorgen“, schlägt Sozialdemokrat Bernd Coumanns vor.

Ausbau des Windparks und Bau eines Solarparks werden Bedburg zugutekommen

Um zukünftig unsere internationale Abhängigkeit vom russischen Erdgas zu reduzieren, Energiepreise bezahlbar zu halten und gleichzeitig die Versorgung zu sichern, müssen schnellstmöglich die erneuerbaren Energien ausgebaut werden. „Erst letzten Monat wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung der Startschuss für eine Er-



SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns aus Bedburg fordert Entlastungen bei den Energiekosten.

weiterung des Windparks auf der Königshovener Höhe gegeben. Auch soll auf einer Fläche von rund 20 Hektar entlang der A44 auf Bedburger Stadtgebiet eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage errichtet werden“, berichtet Coumanns, der auch Mitglied im Rat der Stadt Bedburg ist.

„Bürgermeister Sascha Solbach hat erreicht, dass die Stadt Bedburg an diesen Vorhaben beteiligt wird. Wie schon der bisherige Windpark, wird auch die Erweiterung und der Solarpark zur Entlastung des städtischen Haushalts beitragen und somit allen Bürgerinnen und Bürgern in Bedburg zugutekommen“, freut sich SPD-Landtagskandidat Bernd Coumanns.



Haushaltsrede 2022 für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen durch Jochen vom Berg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt 2022 ist **solide** und **handwerklich gut gemacht!** Kompliment an die Kämmerei.

Der Haushalt 2022 ist so aufgestellt, dass er in der Lage ist, die Stadt Bedburg aus dem Haushaltssicherungskonzept herauszubringen. Das ist großartig!

Auf der anderen Seite dürfen wir aber nicht unterschlagen, dass die **Haushaltsslage** trotz allem **katastrophal ist**, bisher schon **katastrophal war** und auch zukünftig leider **katastrophal bleiben wird**.

Daran haben der Kämmerei und sein Fachdienst aber keine Schuld. Im Gegenteil: Die Formel von Herrn Baum, zur Einbringung des Haushaltes vorgetragen, trifft den Kern des Problems: **Fokussieren** (auf Bildung, KiTas, Schulen), **Reduzieren** (etwa bei konsumtiven Ausgaben) und **Verzichten** (auf großwahnsinnige Projekte), das sollte die Politik, der Rat beherzigen.

Ein möglicher Lösungsansatz:

Investitionen in und Teilhabe an klimafreundlichen Maßnahmen können dazu beitragen, den Haushalt zu konsolidieren. Windenergie und Photovoltaik als investive Ausgaben - selbst über Kredite finanziert - generieren Geld für die Stadtkasse, wie wir dank der vorhandenen Windkraftanlagen auf der Königshovener Höhe bereits erfahren durften.

Bedburg ist diesbezüglich auf einem guten Weg. Die Ressourcenschutzsiedlung in Kaster, die beschlossene solare Bestückung der stadteigenen Dächer und Parkplätze mit Photovoltaik-Anlagen, der weitere Ausbau des Windparks, Agri-PV auf Freiflächen, die Pläne zur Generierung von Wasserstoff (der sogenannte Wasserstoff-Hub), **dies alles sind nachhaltige Maßnahmen**, die zudem den Haushalt entlasten werden.

In der nächsten Sitzung des Klimaschutzausschusses wird unsere Klimaschutzmanagerin die Ergebnisse der Potentialanalyse zu Wind- und Sonnenenergie vorstellen. Dabei werden wir erfahren, dass in Bedburg lediglich 4% der po-

tentiellen Dachflächen für Photovoltaik genutzt werden, das sind zurzeit etwa 4.000 MWh im Jahr. Möglich wäre aber tatsächlich ein jährlicher Ertrag von 160.000 MWh!

Noch ein Wort zum Thema Photovoltaik auf Großflächen. Man sieht diese Sonnenerntefelder häufig entlang den Autobahnen. Und vielleicht plagen Sie bei dem Anblick auch immer Zweifel, ob es Sinn macht, riesige Ackerflächen einfach abzudecken?

Gut, manchmal grasen ein paar Schafe darunter. Die neue Bundesregierung hat letzte Woche beschlossen durch Förderung sogenannter **Agri-PV-Anlagen** den Ausbau der Photovoltaik auf Freiflächen in Einklang mit landwirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz zu bringen. Kürzlich haben drei Bundesministerien initiiert, Photovoltaik und Landwirtschaft miteinander zu verbinden. Die Solaranlagen werden so hoch gebaut, dass darunter Obstbäume, Gemüse oder Getreide gedeihen können. Die Landnutzungseffizienz steigt dadurch auf 180%.

Die Feldfrüchte werden so beispielhaft vor praller Sonneneinstrahlung, vor Hagelschlag oder Intensivregen geschützt. Um das auf Bedburger

Land umzusetzen, hat die Grünen-Fraktion am selben Tag einen entsprechenden Antrag eingebracht.

Ackerflächen sind eine wertvolle, **unwiederbringliche** Ressource. Der zunehmende Verlust ist unverantwortlich. Wir appellieren an Politik und Gesellschaft, mehr Umsicht walten zu lassen. Gerade bei uns haben gigantische Tagebaue, riesige Industrieflächen, ausufernde Wohn- und Gewerbegebiete einen immensen Raubbau an der Natur betrieben. Wir vernichten ohne Not die Lebensgrundlagen kommender Generationen, unsere phantastischen Lössböden.

Dies geschieht immer mit denselben stereotypen Argumenten: Gewerbesteuer, Strukturwandel, Arbeitsplätze usw. und so fort.

Da ist es geradezu erfrischend, einmal jemanden zu hören, der das mit ganz anderen Augen sieht, der eine ungewohnte Perspektive einnimmt, die man ausgerechnet von einem Unternehmer gar nicht erwartet hätte (*Hier beziehe ich mich auf einen Leserbrief im KStA vom 23. Dezember 2021, unter der Überschrift „Es fehlen schon Arbeitskräfte“*):



Völlig aus der Luft georiffen

Probleme bei der Zustellung



Am Beispiel eines geplanten und umstrittenen Gewerbegebietes am Krankenhaus in Frechen erläutert der Frechener Unternehmer Michael Vosen, dass seine Zunft es eher als Bedrohung ansieht, wenn neue Firmen angesiedelt werden. Dabei verweist er auf den umkämpften Arbeitsmarkt. Er sieht die Gefahr, dass aus vorhandenen Unternehmen Mitarbeiter abgezogen werden. Wo doch nahezu alle Unternehmen Arbeitskräfte suchen, es herrscht bekanntermaßen Personal- und Fachkräftemangel. Deshalb zieht für ihn auch nicht das Argument ‚Strukturwandel‘, bezogen auf den Arbeitsplatzverlust. Die Mitarbeiter von RWE werden seiner Meinung nach händelnd gesucht.

Zum Schluss seines Leserbriefes richtet Herr Vosen einen bemerkenswerten Appell an seine Bürgermeisterin, den ich hier, aus nachvollziehbaren Gründen, gerne wörtlich zitieren möchte, in der Hoffnung, dass er auch in Bedburg auf fruchtbaren Boden fällt:

„Frau Stupp, hier ist Wille und Kreativität gefragt! Ich halte Sie nicht für diejenige, die als Dealerin Lagerhallen gegen besten Mutterboden eintauscht und mit diesem negativen Ruf in die Frechener Stadtgeschichte eingehen will.“

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen!

Außer dem noch fehlenden Satz: Wir stimmen dem Haushalt zu.

Gez.: Jochen vom Berg

Ergänzung: Die Zustimmung zum Haushalt der Stadt Bedburg bedeutet nicht, dass wir mit jeder Einzelposition einverstanden sind. So sind wir nach wie vor entschieden gegen die Einrichtung von Kunststoffrasenplätzen. Plastikmüll, gesundheitsgefährdendes Mikroplastik an Land und in den Gewässern, die vollkommen unzureichende Entsorgung der gigantischen Kunststoffrasenbahnen nach nur 10-12 Jahren fügen der Umwelt nie wiedergutzumachenden Schaden zu!

CDU besucht neuen Globus-Markt

Mitte Februar stellten sich der Stadtverbandsvorsitzende der CDU Bedburg Wolfgang Esser und sein Stellvertreter Markus Klein bei den Geschäftsleitern des Globus Bedburg, Uwe Herrmann und Rainer Keeve, vor.



„Kunden und Mitarbeiter sollen sich bei uns wohlfühlen“, so Uwe Herrmann.

Dass dies so ist, wurde in einigen kurzen Gesprächen mit Mitarbeitern sofort klar und ein Kurzbesuch beim Betriebsrat bestätigte dies noch einmal eindrucksvoll. „Der Markt wirkt auf die Kunden sehr einladend“, so Wolfgang Esser. Schon der Austausch der ehemaligen „Information“ durch den neuen „Empfang“ spricht für sich.

Auch Markus Klein zeigte sich begeistert angesichts des schnellen und präzisen Umbaus in nur 14 Tagen. Rainer Keeve betonte zum Abschluss dieses sehr informativen Treffens noch einmal das soziale Engagement des Unternehmens. „Wir betreiben viel Jugendarbeit und sind auf vielen Kontinenten sozial eingebunden“, so Keeve. Die CDU wird hier weiter im Gespräch bleiben und mögliche gemeinsame Projekte für unsere Stadt Bedburg anstoßen und begleiten.

FWG: Ukrainischen Flüchtlingen helfen

Der abscheuliche Angriff Russlands auf den souveränen ukrainischen Staat trifft unschuldige Menschen.

Es sind Menschen, die verängstigt und in Panik vor diesem Krieg fliehen und deren Familien zerrissen werden: Mütter mit Kindern, Ältere und Hilfsbedürftige, während die Männer im wehrfähigen Alter im Land verbleiben und es verteidigen.

Die FWG ruft alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Solidarität auf und tritt – wie auch bei den vergangenen Flüchtlingskrisen – dafür ein, dass diese Menschen auch in Bedburg einen sicheren Zufluchtsort finden können! Wir hoffen inständig, dass Russland den Angriff umgehend beendet und das Leid der ukrainischen Bevölkerung aufhört.

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342 - Mail: g.schmelzinger@ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Michael Stupp - SPD - Bernd

Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann - Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser - FWG - Wolfgang Merx

Frühlingsfest am 26.03.

Fiat-Heinen.de



Einladung zum ...

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung - kein Verkauf.
Bitte beachten Sie die aktuellen Coronaregeln.

Frühlingsfest

am 26.03.2022 von 8 bis 17 Uhr

PKW - TRANSPORTER - WOHNMOBILE
(Herstellerunabhängig)

- | | |
|--------------------------------------|-------------------|
| ➔ Wartungs- und
Reparaturarbeiten | ➔ TÜV und AU |
| ➔ Inspektionsservice | ➔ Achsvermessung |
| ➔ Karosserie & Lack | ➔ Scheibenservice |
| ➔ Wohnmobilvermietung | ➔ Reifen & Räder |
| | ➔ Umrüstungen |

Autohaus
Heinen

E-Mail:
verkauf@fiat-heinen.de
www.fiat-heinen.de

Heidklift 7 • 50181 Bedburg-Königshoven • Tel.: 02272 - 68 10

2022 von 8 bis 17 Uhr



Jetzt buchen!
Wir vermieten Wohnmobile
in 4 Kategorien
02272 - 6810

RH | René Heinen
Wohnmobil-
vermietungen

Wohnmobilvermietungen
Heidklift 7
50181 Bedburg
info@mietenunderholen.de

mietenunderholen.de



Victoria Elektro-Rad
eTrekking 5.8"
7-Gang Shimano
400WH Bosch-Akku
2.299,-



Jhr e-Fahrrad-Spezialist



Zweirad
Heinen



Victoria Elektro-Rad
„eTrekking 5.10“
7-Gang Shimano
500WH Bosch-Akku
2.399,-



Q10 Elektro-Rad
„Eins A-8“
8-Gang Shimano
400WH Bosch-Akku
2.899,-



Victoria Elektro-Rad
„eTrekking 125“
7-Gang Shimano
500WH Bosch-Akku
2.299,-



Victoria Elektro-Rad
„eTrekking 7.6“
7-Gang Shimano
500WH Bosch-Akku
2.799,-



Zweirad
Heinen

Heidklift 7 • Königshoven
Telefon: 02272/6810

**Inhaber
René Heinen**



SERVICE



PROFESSIONAL

SERVICE



SERVICE



Rosenmontagskomitee
KIRCH-GROTTENHERTEN e.V.

Wir fiere mit Anstand und Abstand

Unter dem o. a. Motto sollten in diesem Jahr die Kindersitzung und der Rosenmontagsumzug in Kirch-Grottenherten durchgeführt werden. Pandemiebedingt mussten jedoch beide Veranstaltungen abgesagt werden.

Dennoch war das Komitee aktiv und verteilte durch Melina Steyr und Wilfried Naujock an die Kindergärten und die Grundschule einen vom Ortsbürgermeister Friedel Moritz gestalteten und von den Vorstandmitgliedern fertiggestellten „Kamelleorden“.

Für den Karnevalssonntag stellte sich die Frage, ob die geplante Veranstaltung „lachender Karnevalswagen“ auf dem Kirmesplatz in Kirchherten auf Grund der traurigen Ereignisse im Osten durchgeführt werden sollte.

Diese Entscheidung ist sehr schwergefallen, dennoch haben wir uns dazu durchgerungen, diese Veranstaltung nicht abzusagen.

Spontan wurde noch ein Bettlaken mit der Aufschrift

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



„Make Fastelovend not War“

durch Andrea Froitzheim hergestellt und am Karnevalswagen als äußeres Zeichen der Solidarität angebracht (siehe Bild).

Gegen 12:00 Uhr wurde unter Glockengeläut eine Schweigeminute eingelegt. DJ Alex spielte diesmal die Karnevalslieder als Hintergrundmusik. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde allseits positiv aufgenommen. Man genoss das schöne Wetter und war erfreut, sich mal wieder zu treffen, um sich in einem größeren Kreis austauschen zu können.

Die vom Deutschen Haus gespendete Erbsensuppe wurde für 1,00 € verkauft, wobei der Erlös an die Komiteeflotte geht, die am Nachmittag noch spontan eine kleine Tanzeinlage zeigte.

Schatztruhe 

DEUTSCHER FACH- UND & AUSBILDUNGSBETRIEB
GOLDANKAUF • JUWELIER • TRAUINGE
ERBSCHAFTSANKAUF

Gold- & Silberankauf
 8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
 Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!
 Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren
 Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in
 Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
 komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3
 Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr.153 - Tel. 02273 4064453
 Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343
 Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641
 Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033
 Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680
 Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund
 Mo. - Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr - Sa.: 10-14 Uhr
www.goldgegenbar.de

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR 

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
 Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
 Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL** 

Kirch-Grottenherten sucht Jugendleiter



Die Spielvereinigung Kirch-Grottenherten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen neuen Jugendleiter.

Da wir bei den Junioren eine Spielgemeinschaft mit Kirch-Kleintroisdorf bestreiten, würden Sie auch unmittelbar mit dem Jugendleiter des BVK zusammenarbeiten. Was Sie mitbringen sollten, ist Spaß an der Mitarbeit in einem Verein. Ihre Aufgaben: Die Trainer der künftigen A-, C- und D-Junioren unterstützen, Zuständigkeit für die Spielerpässe, Kontakt zum Verband und anderen Vereinen – im Prinzip alles, was im Jugendbereich anfällt.

Bei Interesse können Sie sich bei Frank Hamacher unter **02463/5829** oder per Mail bei **HamacherFrank@web.de** melden.



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Wir sind wieder vor Ort für Euch da!

Jetzt Lernstoff aufholen und den Anschluss nicht verlieren!

- ✓ Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg



RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

Der Fachmakler für Ihren Hausverkauf



- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf

Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner 

www.rhein-erft-immobilien.com

HANDWERKSBÄCKEREI **Boveleth** CAFÉ 

Leckere Kränze, Zöpfe, Ostergebäck und mehr ...

Wir wünschen frohe Ostern!

Karfreitag und Ostermontag bleibt unser Geschäft geschlossen.
Am Ostersonntag haben wir in Kirchherten bis 11:00 Uhr und in Kaster bis 12:00 Uhr geöffnet.



HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ

Boveleth

100 Jahre Brot vom Feinsten!

St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg-Kaster
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Gottesacker 2
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel: 0 24 63 - 80 28
baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 6:00-12:30 Uhr
So. 7:30-11:00 Uhr

Auf den Anspruch kommt es an!

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

